2017
20 Jahre

Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz
Erscheint monatlich

September 2017
Nr. 238

BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN
OBERWIEHRE-WALDSEE

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE ++

Der studentische Wettbewerb zum "Dreisamboulevard"

Ein Füllhorn mutig-kreativer Ideen

■ Der Stadttunnel rückt näher! Was Ende 2016 (mit der Höherstufung in den "vordringlichen Bedarf" des Bundes) verkündet wurde, war bisher eine eher abstrakte Idee. Die wurde jetzt von Studierenden der KIT Karlsruhe mit jeder Menge Leben gefüllt – durch 11 Entwurfsideen im Rahmen eines von den hauptbetroffenen Bürgervereinen ausgeschriebenen Wettbewerbs. Die Ergebnisse können sich sehen lassen – und machen Appetit auf mehr...

Die Idee wurde in unserem Bürgerverein geboren – gerne hatten sich die Bürgergruppierungen aus der Mittel-/Unterwiehre, der Innenstadt und dem Sedanquartier angeschlossen. Es war von Anfang an ein höchst erfreulich-konstruktives Miteinander, und die Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Internationalen Städtebau des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) von Prof. Barbara Engel erwies sich dabei als Glücksfall. Dasselbe gilt für die hochkarätig besetzte Jury, in der u. a. Baubürgermeister Haag und Prof. Hartmut Topp aus Kaiserslautern vertreten waren.

Die Erwartungen waren nicht gering – aber sie wurden nicht enttäuscht! Ausgangspunkt war die Grundidee eines künftigen "Boulevards" entlang der Dreisam, bei der es nur noch am Wiehre-seitigen Südufer Fahrspuren geben wird: je eine für beide Fahrtrichtungen. Das verkehrsberuhigte Nordufer könnte dann zur "Flaniermeile" umgestaltet werden - ein enormer Gewinn für die Lebens- und Stadtqualität zwischen Schwabentor- und Kronenbrücke; auch weiter westlich im Bereich des Faulerbades gibt es ungeahnte Chancen, obwohl in diesem Bereich beidseits der Dreisam die westlichen Portale des Stadttunnel Platz finden müssen.

Eine Schlüsselstelle des Jahrhundertprojekts – das zeigten die Entwürfe – wird die künftige Nutzung der großzügig dimensionierten Leo-Wohleb-Brücke sein, über die derzeit der gesamte Ost-West-Verkehr fließt. Von deren drei Fahrspuren würden künftig für den Gesamtverkehr (!) auch hier nur noch zwei benötigt; die westliche Schwarzwaldstraße könnte also weitgehend verkehrsberuhigt werden – nur die Stadtbahn bliebe. Selbst deren Verlegung auf die Wohleb-Brücke wurde vorgeschlagen – nebst neuer Tramtrasse bis zum Wiehrebahnhof...

Auch für das Ganter-Areal, wo sich ostwärts die Trasse von der Dreisam "verabschiedet" – sprudelt es von Ideen; eine zeigt gar eine Seilbahn von hier zum Schlossberg. Für diesen Bereich soll es ja schon bald einen von Ganter beauftragten (und wiederholt angekündigten) professionellen Wettbewerb geben, denn hier schlummern bedeutende Potenziale - nicht zuletzt auch für den in Freiburg so dringend benötigten Wohnraum.

Eines lässt sich jedenfalls schon jetzt festhalten: Die Erwartungen an den von uns "angezettelten" Ideenwettbewerb haben sich voll und ganz erfüllt. Das war auch in der Jury Konsens. Die wenigsten der dabei geborenen Ideen lassen sich eins zu eins umsetzen - aber sie werden im weiteren Verfahren nicht folgenlos bleiben.

Helmut Thoma, BV

V.l.: die drei siegreichen Studenten Max Bosch, Philipp Staab und Julian Hettich von der KIT Karlsruhe, Hans Lehmann (BV Oberwiehre-Waldsee), Anca Rosler-Koslar/Lokalverein Innenstadt, Baubürgermeister Prof. Martin Haag, Justus Kampp / BV Mittel- u. Unterwiehre, Prof. Barbara Engel (KIT Karlsruhe), Ulrich Armbruster (Sedanquartier).

...waren viele Besucher der Wettbewerbsausstellung, die nach der Jurysitzung ab Ende Juli über zwei Wochen in der Stadthalle stattfand und in der neben vielen Zeichnungen und Skizzen auch Modelle zu sehen waren. Wer´s verpasst hat: Es soll im Herbst eine Wiederholung geben - Ort und Zeit standen bei Redaktionsschluss allerdings noch nicht fest.

Dank an die Brauerei Ganter.
Ein großzügiges Sponsoring durch Ganter Geschäftsführer Detlef Frankenberger ermöglichte es, dass wir während der Präsentation der Ausstellungsarbeiten und der anschließenden Ausstellungstage gut mit Getränken versorgt waren.

BV, Hans Lehmann

+++ Termine +++ des Bürgervereins

FR - SO | 8. - 10.09.
19. Dreisamhock im Ganter-Hausbiergarten. Siehe S. 4

SO | 17.09. | 14.00 - 17.30 Uhr
Boule-Turnier Siehe S. 10

DI | 19.09. | 19.00 Uhr
24. Workshop / kostenl. Fotografiekurse, F. Große / Schlossbergbahn Talstation / Thema: Albumcover

Der **Frauenstammtisch** fällt im September aus.

20 Jahre BÜRGERBLATT • JUBILÄUMSAUSGABE IM OKTOBER •

Tolldreist

■ Unter der Rubrik „Tolldreist“ berichten wir über Missstände, die uns Stadtteilbewohner per Schreiben oder per Bild zukommen lassen. Dieses Mal geht es um nicht zu tolerierende „nächtliche Umtriebe“ auf dem Schulhof der Emil-Thoma-Schulen.

Es reicht! – Respekt gegenüber der Nachbarschaft: Nächtlicher Lärm und „Hinterlassenschaften“ auf dem Schulhof der Emil-Thoma-Schulen. So schön die warmen Temperaturen in diesen Tagen sind, haben sie leider regelmäßige Auswirkungen auf nächtliche Aktivitäten im Außengelände der Emil-Thomaschule. Als direkte Anwohner und Nachbarn in Buß- und Andlawstraße wehren wir uns gegen das rücksichtslose Lärmen Jugendlicher/Erwachsener, die abends und nachts den Schulhof bevölkern. Laute Musik und ständiges „Gegröle“, übertönt von klirrenden, weggeschmissenen Glasflaschen rauben uns und unseren Kindern den Schlaf. Wer kommt zudem auf für die Beseitigung der nächtlichen „Spuren“? Es kann nicht sein, dass auf Kosten der Allgemeinheit Steuergelder / Hausmeisterdienste Heranwachsende massive Ruhestörungen und Vandalismus begehen! Oft musste die Polizei bemüht werden, die sicher andere Prioritäten hat. Auf einem Schulhof haben Scherben und sonstiger Müll keinen Platz! Nach 22 Uhr muss Ruhe herrschen! Hier darf es keine zweite „Sternwaldwiesen-Problematik“ geben!

Stellvertretend für die Anwohner der Bußstraße und der Andlawstraße
Familien Schöning, Martin, Grathwohl-Scheffel, Finger, Watter, Mattheis, Gustavo, Dorff, Münzer, Mundhenk…….

Nachruf zum Tod von Hermann Aichele

Hermann Aicheles Tod ist für die ganze Stadt ein großer Verlust. Er war ein Mensch mit vielen Ämtern und Ehrenämtern, das wichtigste dabei war jedoch, dass er bei all seinen vielen Aktivitäten immer „menschlich“ geblieben ist.

Als gelernter Bäcker mit Meistertitel war er jahrelang Obermeister der Bäckerinnung Freiburg und zudem treibende Kraft der gleichnamigen Sängerrunde. Neben seinem Rekord, 42 Jahre Gemeinderat im Stadtparlament von Freiburg gewesen zu sein, zeichneten ihn sein ehrenamtliches Engagement für das südbadische Handwerk und für unseren Bürgerverein aus. Nach seiner langjährigen Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender wurde ihm nach seinem Ausscheiden im Jahr 2000 die Ehrenmitgliedschaft für seine besonderen Verdienste um unseren Bürgerverein verliehen.

Ein Schwerpunkt seiner Arbeit war die Verkehrs-, Wohnbau- und Sportpolitik. Hervorzuheben ist sein Einsatz für den Bau des B31 Stadttunnels und für eine umsichtige Bebauung des alten Freiburger Messplatzes. Bis kurz vor seinem Tod war er ein vehementer Kämpfer für ausgewogene Fußgänger- und Fahrradfahrerbelange. Als passionierter Radfahrer setzte er sich vor allem für sichere Übergänge entlang der vielbefahrenen Schwarzwaldstraße und für einen kontinuierlichen Ausbau des Radweges entlang der Dreisam ein. Hermann Aichele war kein Mensch, der seine Interessen lautstark nach vorne trug, er war jedoch beharrlich. So drängte er unseren Bürgerverein vor drei Jahren, sich deutlicher für den Erhalt der Deicheleweiherbrücke über die Höllentalbahn einzusetzen, ein Unterfangen das leider keine Früchte trug und ihn sehr schmerzte, denn an dieser Brücke hingen viele seiner Jugenderinnerungen.

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns ein Schreiben von Frau Frieda Johanna Hermann. Sie wuchs mit Hermann Aichele in der Oberwiehre auf. Sie in der Sternwaldstraße, er in der Nägeleseestraße. Sie drückte ihre große Bestürzung über sein Ableben aus, berichtete dann jedoch aus Episoden seiner Jugendzeit, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen. Sie schrieb in teilweise schwer leserlicher Handschrift über seinen frühen Einsatz für eine ordentliche Bebauung des „Lochs“ zwischen der Dreikönig- und Sternwaldstraße, dem Erhalt der „roten Bänkle“ in der Wiehre und für die Pflege des Waldseegebiets.

Besonders interessant ist die Passage über „seine“ Nägeleseestraße.

„Sie begann von der Talstraße kommend mit der Bäckerei Faißt und endete mit der Bäckerei Banthleon an der Ecke Erwinstraße, später Bäckerei Aichele. In dieser Bäckerei war der Treffpunkt der ansässigen Bevölkerung. Die Verlegung der Höllentalbahn oder der schlechte Zustand der Gehwege der Nägeleseestraße waren beliebte Kaffee-Stübchen Themen.

Samstags, 13.30 Uhr war Treffpunkt, da gab es den stadtbekannten Bienenstich. Ungefüllt 25 Pfennig, gefüllt 30 Pfennig. Nebenbei wurde dann die „Welt verteilt“ und Hermann Aichele immer mitten drin“.

Ebenfalls in deutlicher Erinnerung ist Frau Hermann die soziale Einstellung von ihm. In den Nachkriegsjahren war es üblich, Brennholz aus dem Gefängnis zu beziehen. Strafgefangene lieferten unter Aufsicht das Holz aus. „Nie vergessen werde ich, wie Hermann Aichele mit einem Kuchen um die Ecke kam und zur Freude aller, diesen den Strafgefangenen übergab“.

Wir vom Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee verlieren mit Hermann Aichele nicht nur ein Mitglied und Ehrenmitglied, wir verlieren mit Hermann vor allem einen sehr sozial eingestellten, liebenswerten Menschen.

Hans Lehmann, BV

Miele
Gebr. Schlosser
ELEKTROFACHGESCHÄFT UND KÜCHENSTUDIO

Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Premium Partners!

- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteile und Zubehör
- Miele Shop

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

Das Aus für ein Dutzend Gewerbebetriebe?

Der Schnaitweg rückt schon wieder ins Blickfeld

■ Der jahrelang umstrittene Neubau einer Kindertagesstätte am Schnaitweg ist noch im Rohbaustadium – da sorgt das "Tröndle-Areal" ein paar Meter weiter östlich für neue Unruhe. Von einigen der betroffenen Gewerbetreibenden erfuhr der Bürgerverein (BV), dass allen zwölf Betrieben zum Jahresende gekündigt wurde. Für die meisten dürfte das existenzbedrohend werden, denn bei der sprichwörtlichen Knappheit an Bauflächen in Freiburg stehen die Chancen mehr als schlecht, überhaupt Ersatzflächen zu finden – und dies auch noch zu annähernd ähnlich günstigen Konditionen. Der Bürgerverein bemüht sich um eine besonnene Vorgehensweise und um eine Lösung, mit der am Ende nicht nur alle gut leben können, sondern die zum Gewinn für den Stadtteil werden kann.

Die Tage des buntgemischten Kleingewerbes am Schnaitweg scheinen gezählt. Der Bürgerverein setzt sich für eine städtebaulich überzeugende Lösung ein.

Zur Klarstellung vorweg:
Das betroffene Gebiet gehört zum Stadtteil Waldsee – auch wenn die meisten es in Littenweiler vermuten. Nur deshalb fühlt sich der BV aufgerufen, in der Sache aktiv zu werden. Und ein kurzer Blick auf die Fakten macht klar: Es gibt keinen Grund, Hektik zu verbreiten, denn: Für die kaum einen halben Hektar große Fläche (der Recyclinghof gehört zunächst nicht dazu) gibt es keinen Bebauungsplan; nach geltender Rechtslage wäre eine Wohnnutzung grundsätzlich machbar – angesichts des Lärms von der südlich unmittelbar angrenzenden B31 aber nicht gerade einfach zu verwirklichen. Und bis hier aber eine konsens- und genehmigungsfähige Planung auf dem Tisch liegt, kann noch viel Wasser die Dreisam herabfließen; Bauherr und Architekt der genannten Kita können ein trauriges Lied davon singen. Die ausgesprochenen Kündigungen zum Jahresende sind aus Sicht des BV also völlig voreilig, denn der Baubeginn eines – wie auch immer gearteten – Neubaus wird sicher noch sehr viel länger auf sich warten lassen. Und nichts wäre ärgerlicher für alle Beteiligten als ein rasches "Plattmachen" Anfang 2018, wenn danach erstmal zwei Jahre oder länger gar nichts passiert. Ärgerlich übrigens auch für die Eigentümer, denen jahrelang Mieteinahmen entgingen...

Die Stadträte Helmut Thoma (Grüne) und Walter Krögner (SPD) haben bereits beantragt, das Thema Mitte September im städtischen Bauausschuss zu beraten. Und vom (nur indirekt betroffenen...) BV Littenweiler kam der naheliegende Vorschlag, bei einer möglichen Neuordnung des Areals auch die Fläche des Recyclinghofs einzubeziehen. Sogar einen Ersatzstandort hat man im Auge: den Bereich der künftigen Stadtbahn-Wendeschleife am Kappler Knoten.

Wie auch immer: Die Stadt besitzt ein erprobtes Instrument, um einer unerwünschten städtebaulichen Entwicklung vorzubeugen, und das wäre der Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan. Sowas könnte bei Bedarf ganz schnell gehen – notfalls sogar verbunden mit einer "Veränderungssperre". Dann dürfte zunächst nichts abgebrochen werden.

Helmut Thoma, BV

Neuer Leiter des Polizeiposten Littenweiler

■ Stabwechsel im Polizeiposten Freiburg-Littenweiler. Seit 15.Mai 2017 ist Polizeioberkommissar Michael Wachter neuer Leiter des Polizeipostens Freiburg-Littenweiler.

Er trat damit die Nachfolge von Polizeihauptkommissar Martin Gräf an, der neun Jahre den Polizeiposten führte und seit 01.04. 2017 den Polizeiposten Ehrenkirchen leitet. Michael Wachter, Polizeihauptkommissar ist 38 Jahre alt, verheiratet, Vater von drei Kindern.

Zuletzt war er neun Jahre beim Polizeiposten Freiburg-Haslach. Der Polizeiposten Freiburg-Littenweiler ist von der Bürgerwehrstraße- und Fabrikstraße in Richtung Osten bis einschließlich Ebnet und Kappel für die Bearbeitung der einfachen und mittleren Kriminalität zuständig.

Bei seinem Antrittsbesuch in der Vorstandsitzung des Bürgervereins im Juli stellte Herr Wachter seinen hier genannten Aufgabenbereich vor.

Er vermittelte uns den Eindruck, dass hier jemand ganz nach dem Motto: „die Polizei dein Freund und Helfer“ seinen Dienstposten angetreten hat.

Der Polizeiposten Freiburg-Littenweiler ist Mo – Fr in der Zeit von 7:30 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 16:00 Uhr besetzt und telefonisch erreichbar unter der Rufnummer 0761-611160 / oder per E-Mail: freiburg-littenweiler.pw@polizei.bwl.de

Außerhalb der Öffnungszeiten ist das Polizeirevier Freiburg-Süd unter der Tel. Nr. 0761-882 4221 rund um die Uhr erreichbar.

In Notfällen erreichen Sie die Polizei unter der Notrufnummer 110. Wir vom Bürgerverein wünschen Herrn Wachter viel Fortune in seiner neuen, sehr verantwortungsvollen Tätigkeit.

Hans Lehmann, BV

Trauerfall...
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.

STADT FREIBURG BESTATTUNGS DIENST

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter
☎ **07 61-27 30 44**

79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof

Holz ist Müller schön !!
www.schreinerei-muellerschoen.de

schwarz auf weiss
Litho- & Druck GmbH

Habsburgerstraße 9
79104 Freiburg
Telefon 0761-51 45 70
www.sawdruck.de

19. Dreisamhock im Ganter-Hausbiergarten

wieder mit einem Kinderflohmarkt
Neu im Programm: eine Hüpfburg für Kinder

■ Der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee veranstaltet wieder am letzten Wochenende der Schulferien den inzwischen 19. Dreisamhock im Ganter-Hausbiergarten.

Geboten ist auch in diesem Jahr ein buntes und interessantes Programm aus Musik, Spiel, Spaß und Show für Groß und Klein, Jung und Alt. Die noch kleineren Kinder dürfen sich dieses Jahr außerdem über eine Hüpfburg freuen.

Am Samstagnachmittag präsentiert der Vorstand des Bürgervereins das Ergebnis des studentischen Wettbewerbs „Dreisamboulevard“ mit anschließender Diskussion.

Livebands am Freitagabend (Jazz), am Samstagabend (Rock) und am Sonntagmorgen (Swing) sorgen für Unterhaltung und Stimmung im Ganter-Hausbiergarten.

Im Programm steht auch dieses Jahr wieder ein Kinderflohmarkt am Samstag ab 13.00 Uhr. Die Tischmiete hierfür ist kostenfrei. Anmeldungen (max.10 Stände) bitte per Email an dreisamhock@web.de
Anmeldeschluss ist der 07.09.17.

Freuen würden wir uns sehr über eine Kuchenspende. Bitte melden Sie sich dazu bei Frau Anne Engel (oder Ihrem AB), Tel. 7043220 oder per Email: dreisamhock@web.de

Rüdiger Nolte beendet sein Rektorat

■ Mit einer bewegenden Feier wurde der Rektor der Musikhochschule Freiburg in den Ruhestand verabschiedet. Schon vor Beginn dieser Feier wurden die zahlreichen Gäste mit Trompetenklängen aus den Rektoratsfenstern begrüßt.

Als Vorsitzender des Hochschulrats der Musikhochschule eröffnete Karl-Heinz Volz die Feier im Wolfgang-Hoffmann-Saal. Zur Erinnerung: Wolfgang Hoffmann war 1945 – 1956 Oberbürgermeister von Freiburg; sein Name ist unter anderem mit dem Wiederaufbau des Stadttheaters, der Gründung der ursprünglich städtischen Musikhochschule und auch dem Bau der Stadthalle verbunden. Theresia Bauer, Landesministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst, wies auf Noltes Verdienste hin, die er sich bei der Schwerpunktbildung der baden-württembergischen Musikhochschulen erworben hat. Dadurch ließen sich die vom Rechnungshof vorgeschlagenen Mittelkürzungen verhindern. Oberbürgermeister Dieter Salomon verwies in seinem Grußwort auf die intensive und gute Zusammenarbeit mit der Stadt, aber auch auf das Scheitern des gemeinsamen Planes, die Stadthalle in eine „Musikspange“ von der Musikhochschule bis zum Ensemblehaus einzubeziehen – allerdings ohne auf die Gründe dieses Scheiterns einzugehen. Immerhin bestehe aber die Hoffnung, dass dieser Plan doch noch verwirklicht werden kann. Die herzlichen Grußworte des Allgemeinen Studierendenausschusses und des Personalrats zeigten, dass Nolte sich auch intensiv um die scheinbar kleinen Dinge des Alltags gekümmert hat.

Den Höhepunkt des Tages bildete die Gründung des hochschulübergreifenden „Freiburger Forschungs- und Lehrzentrums Musik“ der Universität und der Musikhochschule, woran auch die Pädagogische Hochschule beteiligt ist. Offensichtlich überwältigt von den vielen ehrenden Worten dankte der scheidende Rektor in bewegenden Worten allen, die für dieses schöne Fest gesorgt haben.

Der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee wünscht Rüdiger Nolte einen erfüllten Ruhestand und erinnert sich dankbar an das Big-Band-Festival vor der Stadthalle im Juni 2013. K.-E. Friederich

PROGRAMM

• Freitag, 8. September

18.30 Uhr **Faßanstich** mit dem Ersten Bürgermeister Otto Neideck

19.00 Uhr **Sekt- und Weinstand** der Waldseematrosen

19.00 – 22.00 Uhr **Jazz, Blues und Swing** mit den Hallelujah-Stompers

• Samstag, 9. September

13.00 – 16.00 Uhr **Kindersachen-Flohmarkt** mit und für Kinder

14.00 Uhr **Kinder- und Familiennachmittag „Spiel, Sport und Spaß“**
- Spielen und Kinderschminken (Spielmobil)
- Basketball-Korbschießen (Sport Kiefer)
- Malen und Basteln (Bürgerverein)
- Suchralley für Kinder (Bürgerverein)
- Hüpfburg (Kai Veser)
- Kaffee und Kuchen (Bürgerverein)
- Eisleckereien vom „Luis Eis Mobil”

15.30 Uhr **Zauberer Trickobelli verzaubert Jung und Alt**

16:00 Uhr **„In der Wiehri, in der Wiehri gibt’s Backsteinkäs´ um Vieri“**
Traditionelles Backsteinkäseessen

16.30 Uhr **Dreisam-Boulevard-Wettbewerb**
Ergebnisse des studentischen Wettbewerbs mit Präsentation und Diskussion

18.00 Uhr **Weizenbier-Einschenkwettbewerb**
mit Biergartenchef Gerhard Spiecker

19.00 – 22.30 Uhr **„Rock beim Hock“**
mit der „Unit 5”- Band und den fetzigsten Hits aus den 60-/70ern

• Sonntag, 10. September

10.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**
Team: Ev. Pfarrgemeinde Freiburg-Ost und Kath. Pfarrei Maria Hilf

11.30 – 13.00 Uhr **Musikalischer Ausklang** mit dem Trio um Wolfgang Zumpe

12.00 Uhr **Traditionelles Dreisamhock-Mittagessen** mit Nudelsuppe und Badischem Ochsenfleisch

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

Anzeige · Logo.Werbegrafik | I. Müller-Nutter

SPD Freiburg Ost

Julien Bender ist der neue hoffnungsvolle Bundestagskandidat der Freiburger SPD

■ Nach 30 Jahren als Abgeordneter tritt Gernot Erler bei der kommenden Bundestagswahl am 24. September nicht mehr an. Wir haben Julien Bender zum persönlichen Gespräch getroffen und nach seinen politischen Zielen gefragt.

Jens Papencordt: Seit Martin Schulz als Kanzlerkandidat nominiert wurde hat die SPD eine Menge Neumitglieder gewonnen. Wann bist du beigetreten und was war deine Motivation?

Julien Bender: Ich war früher schon als Schülersprecher politisch aktiv und wollte das auch nach meinem Schulabschluss 2004 weiter bleiben. Also lag es nahe einer Partei beizutreten. Ich habe damals zwischen den Grünen und der SPD abgewägt und der Schwerpunkt auf den sozialen Aspekten gab damals den Ausschlag für die SPD. Mit der Zeit hat sich immer mehr gezeigt, dass das die richtige Entscheidung war.

Julia Söhne: Was hat dich dazu bewegt jetzt als Kandidat für die Bundestagswahl anzutreten?

Julien Bender: Das ist eher Ergebnis einer langen Entwicklung als einer einmaligen Entscheidung. Wir haben zum Beispiel mit den Jusos tolle Erfolge gehabt, etwa als wir das Jugend- und Kulturzentrum ArTik am Siegesdenkmal einrichten konnten oder das Sozialticket in Freiburg durchgesetzt haben, aber auch der Erfolg mit der Ini-Stadttunnel. Da merkt man dann, dass sich der Einsatz lohnt und das motiviert einen und fördert den Gestaltungswillen. Und dann gibt es da noch zwei Personen in meinem Leben, die mir deutlich machen, wie wichtig es ist, mit anzupacken: Meine Oma hat die Schrecken des Nazi-Terrors als junge Frau erleben müssen. Ihren 90. Geburtstag kann sie in einem friedlichen Land feiern. Mir macht es Mut zu sehen, was während eines Menschenlebens alles möglich ist. Wir erleben gerade aber auch, wie schnell unsere Errungenschaften wieder zerstört werden können.

Wenn ich meiner kleinen zweijährigen Nichte beim Spielen zuschaue, frage ich mich oft, in welcher Zukunft sie mal aufwachsen wird. Ich will, dass sie einmal zurückblickt und sagt: die Generation von meinem Onkel hat etwas erreicht, daran knüpfen wir an! Ich will Verantwortung für unsere Stadt und unser Land übernehmen. Deshalb kandidiere ich für das Direktmandat.

Julia Söhne: Zu den politischen Inhalten: Was sind deine politischen Eckpfeiler?

Julien Bender: Meine zentralen Anliegen sind Chancengleichheit und gute Perspektiven für Alle, unabhängig von ihrem Hintergrund. Deshalb engagiere mich schon lange für die Förderung von Familien, bezahlbaren Wohnraum, gute Bildung und ein geeintes Europa. Das sind Themen, die uns hier in der Region beschäftigen und die glücklicherweise gerade auch in der Bundespolitik hohen Stellenwert haben.

Jens Papencordt: Hier im Stadtteil wohnen viele junge Familien. Wie willst du sie konkret unterstützen?

Julien Bender: Zunächst will ich in Bildung investieren. Bildung ist der Schlüssel für Chancengleichheit, unser heutiges System zementiert aber Ungleichheiten. Bildung muss gebührenfrei werden, von der Kita über die Meisterschule bis zur Uni. Gute und kostenfreie Kitas sind dabei besondere wichtig um Kinder von Anfang an zu unterstützen, die zu Hause nicht so gefördert werden. Nachteile, die in diesem Alter entstehen, können später kaum noch aufgeholt werden. Weitere wichtige Punkte sind der Sanierungsstau an den Schulen und auch eine Mindestausbildungsvergütung. Außerdem müssen die Arbeitsbedingungen verbessert werden. Unsere glücklicherweise niedrige Arbeitslosigkeit ist leider teilweise einer hohen Anzahl prekärer Arbeitsverhältnisse geschuldet. Leiharbeit, befristete Arbeitsverträge und niedrige Löhne sind aber Bedingungen, die für junge Familien besonders problematisch sind. Flexiblere Arbeitszeitmodelle - nicht zu Lasten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - und auch das von Andrea Nahles vorgeschlagene Rückkehrrecht zur Vollzeitstelle würden die Vereinbarkeit von Familie und Beruf deutlich erleichtern, auch im Hinblick auf die private Pflege von Familienangehörigen. Und natürlich ist mir die Schaffung von bezahlbaren, lebenswerten Wohnraum ein zentrales Anliegen. Es kann nicht sein, dass mehr und mehr Familien Freiburg verlassen müssen, da sie hier keine passende, bezahlbare Wohnungen finden.

Jens Papencordt: Wo kann man mehr über Dich und Deine Ziele erfahren?

Julien Bender: Unter www.julien-bender.de findet man meine Website. Hier stehen alle Ziele und Termine, an denen man mich auch persönlich treffen kann.

Die Zukunft des Johannisheims geklärt

Das Pflegeheim der Heiliggeistspitalstiftung auf dem Kartausgelände bleibt bestehen

■ **Der Stiftungsrat der Heiliggeistspitalstiftung hat in seiner Sitzung am 7. Juli 2017 entschieden, das Johannisheim weiter zu betreiben.** Nach intensivem Abwägen mehrerer Optionen wurde beschlossen in dem rund 50 Jahre alten Gebäude weiterhin ein Zuhause für 99 pflegebedürftige Menschen zu bieten. Das Pflegeheim wurde 1969 auf dem Gelände der Kartaus eröffnet und bietet einen Panoramablick ins Dreisamtal. Es zählte damals zu den schönsten Altersheimen der Stadt und wurde von der Lokalpresse als „elegantes Waldhotel" beschrieben. Die Stiftungsverwaltung Freiburg wird ein Nutzungs- und Finanzierungskonzept entwickeln, das den Zeitraum bis 2028 umfasst. „Wir brauchen in Freiburg Pflegeplätze", so Stiftungsdirektorin Marianne Haardt „und die kommunalen Stiftungen tragen maßgeblich dazu bei, den dringenden Bedarf an stationären Plätzen in Freiburg zu decken". Die stiftungseigenen Pflegehäuser Johannisheim, Haus Katharina Egg und Haus Marga Sauter sind in der Regel voll belegt, die Nachfrage ist hoch. Zudem hat die Pflegebedarfsprognose der Stadt Freiburg einen Fehlbedarf von 87 stationären Pflegeplätzen für das Jahr 2020 ermittelt. Derzeit fehlen sogar 208 Plätze. „Das Johannisheim zu schließen, würde den Engpass nur noch verschärfen", so die Stiftungsdirektorin Marianne Haardt.

Johannisheim, 60er Jahre Gebäude auf dem Kartausgelände

Foto: Stiftungsverwaltung

Die Stiftungsverwaltung Freiburg, unter deren Dach sich die traditionsreiche Heiliggeistspitalstiftung befindet, hatte in den letzten Monaten den Weiterbetrieb des Johannisheims kritisch hinterfragt. Sie erwog sowohl eine Schließung als auch eine Weiterführung mit reduzierter Platzzahl. Doch nach Analyse aller Optionen überwogen die Vorteile für einen vollständigen Weiterbetrieb: Die Bausubstanz des Gebäudes ermöglicht einen Pflegebetrieb für mindestens weitere zehn Jahre. Das Johannisheim bietet in Freiburg vergleichbar kostengünstige stationäre Pflegeplätze an, die von der Heiliggeistspitalstiftung bezuschusst werden. Und es hält zwölf spezialisierte Plätze für sucht- und psychisch erkrankte jüngere, pflegebedürftige Menschen als auch Plätze für Demenzkranke vor.

„All dies rechtfertigt eine Weiterführung des Johannisheims in seiner bisherigen Form", so Haardt. „Denn wir sind zu wirtschaftlichem Handeln verpflichtet, orientieren uns am Markt und am Bedarf". Die Heiliggeistspitalstiftung bietet derzeit knapp 240 stationäre Pflegeplätze in drei Häusern an. Rund 70 weitere stationäre Plätze kommen im Frühjahr 2018 hinzu, wenn das neue Haus Heiliggeist eröffnet wird. Dann wird die Stiftung erstmals insgesamt vier Pflegeeinrichtungen betreiben.

Susanne Taraschewski
Stiftungsverwaltung Freiburg

...s'Sprüchle

Fast alles ist leichter begonnen als beendet. *J. W. von Goethe*

SPD DER BEN DER

Gerechtigkeit schaffen, Familien entlasten, Chancen stärken: Familie und Beruf sollen doppelte Freude und niemals zweifache Last sein. Die SPD wird Familien stärken und Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen spürbar entlasten, gegenfinanziert durch eine moderate Mehrbelastung für echte Spitzenverdiener.

In die Zukunft investieren: Weil es um die Chancen unsere Kinder geht, wird die SPD den Staat dazu verpflichten, mehr zu investieren – vor allem in moderne Schulen, bessere und ökologischere Verkehrsinfrastruktur und schnelleres Internet. Statt Steuergeschenke mit der Gießkanne zu verteilen, werden wir dafür sorgen, dass in unseren Schulen der Putz nicht mehr von der Decke fällt.

Mehr dazu finden Sie auf meiner Homepage: ***www.julien-bender.de***

Mit Ihrer Zweitstimme entscheiden Sie am 24. September darüber, wer unser Land in den nächsten vier Jahren regieren wird und mit Ihrer Erststimme, wer Freiburg als direkt gewählter Kandidat in Berlin vertreten wird. Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen und um beide Stimmen.

Ihr SPD-Bundestagskandidat

Julien Bender

Faszination "Dschungel" im ZO

Erleben und Anfassen von Reptilien aller Art vom 13.09. - 23.09.2017

■ **Wie faszinierend diese Tiere sein können, beweist eine Reptilienausstellung vom medienbekannten Jürgen Hergert im Einkaufszentrum ZO - Zentrum Oberwiehre.**

Der in Südafrika aufgewachsene Natur- und Artenschützer, Abenteurer und Schlangenzüchter präsentiert dabei eine sensationelle Wanderausstellung. Verschiedene Arten von Riesenschlangen u.a. Tigerpython, Anaconda, Königsschlange, Netzpython und auch andere exotische Tiere wie Spinnen und Skorpione, Leguane etc. können in ausbruchsicheren Freianlagen beobachtet werden. Mehrmals täglich finden ca. ca. 30 minütige Vorführungen statt, in denen auch das Publikum mit einbezogen wird. Bei einigen Exemplaren heißt es dann für Mutige: Bitte anfassen!

Termine: jeweils Mo-Sa um 11 Uhr, 14.30 Uhr und 17 Uhr sowie Sa 11 Uhr und 13 Uhr. Dazu referiert Jürgen Hergert Wissenswertes und Erstaunliches über seine Exoten und beweist, wie nützlich diese Tiere für ihre natürliche Umgebung und für den Menschen sein können.

Kindergärten, Schulen, Vereine usw. können sich gerne zur Terminvereinbarung beim Center Management des ZO anmelden unter Tel. 7 66 55 65, um einen interessanten und hinreißenden Biologie-Unterricht live zu erleben;

Sondervorführungen sind möglich.

„Schwarzwaldmädel"

■ **Kuriose Schätze und Geschichten präsentiert die Ausstellung rund um „100 Jahre Schwarzwaldmädel" im SWR Studio Freiburg** noch bis zum 8. September. Die Ausstellung dreht sich um die Aufführungsgeschichte der Operette Schwarzwaldmädel, dem Welterfolg von 1917, von den Nazis geliebt und gleichzeitig verfemt, in den 1950er Jahren verfilmt und bis heute im Osten populär. Neben anderem gibt es Filmausschnitte u.a. mit Sonja Ziemann, dem „Schwarzwaldmädel" von 1950 zu sehen.

Führungen Mo – Fr von 8 - 16 Uhr im SWR Studio Freiburg Kartäuserstr. 45. Eintritt frei.

Zweiter Kleidungsmarkt im ZO

am Samstag, 30. September 10-18 Uhr

■ **Der Markt für gute getragene Kleidung beschränkt sich gezielt auf Kleidung von Erwachsenen und Teens/Twens. Kinderkleidung wird nicht angeboten.**

Auch der zweite Kleidungsmarkt steht allen Privatpersonen, die gute Qualität anbieten möchten, offen. Verkauft werden kann ausschließlich Kleidung, inklusive Schuhe und Taschen (keine anderweitigen Gegenstände). Ausgeschlossen vom Verkauf sind Unterwäsche, Taschentücher, Strümpfe oder Socken.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung notwendig unter Tel. 23806. Hier gibt es auch weitere Informationen zum Markt.

Parken Sie für 1 € pro angefangene Std. (Tagespauschale max. 6 €) bequem im ZO-Parkhaus.

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Das Ergebnis des Studentenwettbewerbs Stadttunnel / "Dreisamboulevard":

Glückwunsch an den Bürgerverein!

Die östliche Hälfte des Stadtraumes, der künftig vom Stadttunnel unterquert werden soll: ganz links die Maria-Hilf-Kirche, mittig das Ganter-Areal und rechts die Schwabentorbrücken.

■ **Das war ein richtig gelungener Auftakt zur breit angelegten Beteiligung der Bürgerschaft beim Megaprojekt Stadttunnel! Die Idee zum Ideenwettbewerb kam vom hiesigen Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee; klugerweise hat man aber schon frühzeitig die Vertretungen der ebenso betroffenen Stadtteile Mittel-/Unterwiehre, Innenstadt und Sedanquartier mit ins Boot genommen. Und das Ergebnis wird auch von Skeptikern als Erfolg gewertet (siehe Titelseite).**

Die elf studentischen Wettbewerbsentwürfe geben jedenfalls eine Menge mutiger Anregungen - und sie zeigen auf, dass die bisherige Planung des Regierungspräsidiums (RP) nicht viel mehr ist als eine Machbarkeitsstudie; das kann und soll sie wohl auch gar nicht sein, denn die Entwurfsplanung hat ja noch gar nicht begonnen.

Eines allerdings haben auch die Studi-Entwürfe gezeigt: Der Fokus fast aller Betrachtungen liegt auf der Westhälfte des knapp zwei Kilometer langen Stadtraumes, den künftig ein Stadttunnel unterqueren wird - nicht umsonst erfasst die Überschrift "Dreisamboulevard" nur den Abschnitt westlich der Schwabentorbrücken. Dabei ist die Belastung heute nirgendwo so groß wie in der engen Schwarzwaldstraße; nicht von ungefähr ist daher in den meisten Entwürfen künftig eine weitgehende Beruhigung westlich des Ganterareals vorgesehen - und eine Bündelung des oberirdisch verbleibenden "Restverkehrs" auf der Leo-Wohleb-Brücke. Die hat schließlich drei breite Fahrspuren - benötigt werden künftig nur noch zwei: je Fahrtrichtung eine. Dann würde auch das Schicksal des "Dreikönighauses" in neuem Licht erscheinen, dessen Abriss vom RP wiederholt als unvermeidlich beschrieben wurde - wohlgemerkt: nur wegen der Baustelleneinrichtung ...!!

Weniger Aufmerksamkeit erlangte zuletzt übrigens eine andere Nachricht zum Stadttunnel: Das Regierungspräsidium wird zur breit angelegten Beteiligung der Öffentlichkeit an der weiteren Planung ein "Begleitgremium" ins Leben rufen, an dem neben den genannten Bürgergruppierungen u.a. auch Umwelt- und Verkehrsverbände beteiligt sein sollen; auch dies darf man getrost als Erfolg der beharrlichen Arbeit von Bürgervereinen und "Initiative Stadttunnel" werten.

Die Fraktion der GRÜNEN im Freiburger Gemeinderat hat diese Linie stets unterstützt - wie sie auch von Anfang an hinter dem Projekt Stadttunnel stand (nach dem seinerzeit erbitterten Widerstand gegen die B31-Ost ist das übrigens keine Selbstverständlichkeit). Und in aller Bescheidenheit: Wenn der Freiburger Stadttunnel beim Bund jetzt in der höchsten Dringlichkeitsstufe angekommen ist, sollte man den Anteil der GRÜNEN an dieser Entwicklung nicht kleinreden. Insider wissen: Ohne die massive Rückendeckung vom Stuttgarter Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) und die Mitwirkung unserer Bundestagsabgeordneten Kerstin Andreae wäre es zu dem jetzt geglückten Durchbruch beim Stadttunnel nicht gekommen.

Der Bürgerverein hat mit seinem Vorstoß zu Zeitpunkt und Art des Wettbewerbs ein glückliches Händchen bewiesen: Glückwunsch!!

Helmut Thoma
Stadtrat der GRÜNEN

Gelingendes Altern

■ **Die Stadt Freiburg verabschiedete im Juli den Inklusionsplan für Senioren/Seniorinnen.** Jetzt macht das Gesprächscafé, am Do, 07.09. ab 10:00Uhr, im BürgerRaum Heinrich-Heine-Str. 10, „Inklusion“ zum Thema und insbesondere die Inklusion älterer Menschen. Den Eingangsvortrag hält der Inkusionsbegleiter Phil Hensel. Gesprächmoderation: Nils Adolph, Koordinationsstelle Gelingendes Altern. Eintritt frei.

ANZEIGE

Begegnungszentren

Angebote Laubenhof und Kreuzsteinäcker

Im Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10

■ **MI, 06.09. / 9.30 Uhr / Foto-Info Stunde.** Herr Strütt gibt Tipps und Unterstützung bei der Verwaltung und Auswahl von Bildmaterial für ausgedruckte Bilder. Eigener PC nicht dringend notwendig. Anmeldung erforderlich: 0761/2108-550

Veranstaltungsreihe „Sterben als Teil des Lebens“

■ **DO, 07.09. / 16 Uhr Die ambulante Hospizgruppe Freiburg stellt sich vor /** Dreiteilige Veranstaltungsreihe. Die Hospizbewegung möchte dazu beitragen, dass das Sterben ins Leben eingebettet ist und als Teil des Lebens angenommen werden kann. Welche Angebote gibt es für Sterbende und ihre Angehörigen? Welche Unterstützung für die Trauernden? Was bedeutet hospizliche Haltung für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen? Wir freuen uns auf einen Austausch mit Ihnen. Infos zum Palliativnetz Freiburg gibt es am 26.10.und ein Besuch des stationären Hospiz Karl-Joseph findet am 09.11. statt.

■ **MI, 13.+ 27.09. / 9.30 Uhr / Tablet-Smartphone-Labtop-Sprechstunde** mit Peter Armbruster zu Fragen oder Problemen bei der Nutzung von Tablet, Smartphone oder Labtop. Bitte eigenes Gerät mitbringen. Anmeldung erforderlich: Tel. 2108-550

■ **FR, 15.09. / 16.00 Uhr / Klavierkonzert mit Galina Gorodina.** Werke von Johann Sebastian Bach, Fréderic Chopin, Ludwig van Beethoven und schöne Melodien anderer Komponisten.

■ **FR, 22.09. / 16.70 Uhr / Lesung Stefan Zweig „Die unsichtbare Sammlung“ mit Burkhard Heiland,** er erzählt diese Novelle faszinierend und virtuos.

Im Begegnungszentrum im Laubenhof / Weismannstr. 3

■ **MI, 13.09. / 15.30 / Bildervortrag “Sao Miguel - die vielfältigste Insel der Azoren“.** Pia Knappe führt über die Hauptinsel Sao Miguel durch faszinierende Landschaft mit Wasserfällen und Kraterseen und stellt ihre exotische subtropische Pflanzenwelt vor.

■ **SO, 17.09. / 14.00 - 17.30 Uhr / „Légère“-Boule-Turnier auf dem Generationenspielplatz**. Es wird vom Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee und von der Heiliggeistspitalstiftung zusammen mit den Partnern Freiburger Turnerschaft 1844 e.V. und Bad Dürrheimer ausgerichtet. Wieder stehen das Miteinander im Stadtteil und die Freude am Boule-Spiele bei diesem „légèren“, lizenzfreien Turnier im Vordergrund. Viele Gruppen und Personen aus dem Freiburger Osten, sowie Bürgermeister Ulrich v. Kirchbach, haben ihre Teilnahme bereits fest zugesagt. Zuschauer sind herzlich willkommen. Bei starkem Regen oder Unwetter entfällt der Termin. Informationen unter: Tel. 69 68 78 22, muthny.e@sv-fr.de.

■ **MI, 22.09. / 11.00 Uhr / Lesung des Märchens „Die kleine Seejungfrau“ mit** Burkhard Heiland. Die Geschichte von der kleinen Seejungfrau (von H. C. Andersen) – eine große Geschichte über die Liebe.

■ **FR, 22.09. / 15.30 Uhr / Für Liebhaber klassischer Musik** mit dem Pianisten Nicolas de Reynold aus der Schweiz

■ **FR, 08.09. + MO, 25.09. / 15.00 Uhr / Gartenparty** - Wir wollen die schönen Tage nutzen und eine Gartenparty feiern. Dazu laden wir herzlich zu einem alkoholfreien Erfrischungsgetränk und zu verschiedenen Sinnesspielen ein. Weitere Informationen unter: Tel. 69687822, muthny.e@sv-fr.de

■ **Neues Büchertauschregal im Laubenhof**

Im Eingangsbereich des Begegnungszentrums Laubenhof ist ab sofort ein Bücherregal zu finden, das zum Austausch einlädt: Nach diesem Prinzip dürfen die vorhandenen Bücher gerne mitgenommen werden, weitere Bücher (in kleinen Mengen) können gebracht werden; und wer möchte, kann die Lektüre auch in der Cafeteria bei einer Tasse Kaffee oder Tee genießen (Öffnungszeiten: Di-So 14.30-17.30) und mit anderen darüber ins Gespräch kommen.

Alle Angebote sind kostenlos, Spenden willkommen.

Baldenwegerhof

Der Baldenwegerhof ist ein landwirtschaftlicher Familienbetrieb mit Direktvermarktung.

Bei uns im Hofladen erhalten Sie täglich frische Backwaren aus unserer Hofbäckerei, frische Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung, Obst und Gemüse aus eigenem Anbau und der Region sowie vieles mehr. Wir legen großen Wert auf Qualität.

Auf Ihren Besuch bei uns im Hofladen freuen wir uns.
Ihre Familie Bernd Hug

Familie Bernd & Manuela Hug, Wittentalstraße 1, 79252 Stegen-Wittental
Telefon 07661-90 35 71, Fax 07661-90 35 72
Hofladen: Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr, Sa 8.00-13.00 Uhr
www.baldenwegerhof.de - email: info@baldenwegerhof.de

Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Fam. Georg Fehrenbach

Regionale & Internationale Küche
Genießen Sie die Spätsommertage auf unserer überdachten Terrasse

Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
überdachte Terrasse / Schöne Gästezimmer
Mittwoch & Donnerstag Ruhetag

79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 07 61-29 103
www.kuehlerkrug.de

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort

Unser Service für Sie:
- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!

Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61. 6 71 15 • Fax 07 61. 65 78 4
www.elektroloeffler-sandfort.de

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
• Haushaltsauflösungen
• Entrümpelungen
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern
☎ 07 61/ 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein
Oberwiehre-Waldsee e.V.
fällt im September aus.

WINFRIED WERNE
Immobilien GmbH

79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de

VERWALTEN. VERMITTELN. BERATEN. ivd

Immobilien / Suche

• Bald zu viert. Freundliche u. solvente Familie sucht ab sofort / später eine 4-Z-Whg. o. Haus zur Miete / Kauf im FR-Osten o. Dreisamtal, gerne auch renovierungsbedürftig. Wir freuen uns über Ihre Nachricht - ☎ 0163/9102045

• Wir sind eine kleine Familie (beide 36, Informatiker und Umweltwissenschaftlerin + kleiner Sohn) und suchen ein neues Zuhause in der Wiehre, Oberau oder Waldsee bis 500.000 € zum Kauf. Wohnung o. Haus ab 90qm, ab 3 Zi., ab sofort oder in den nächsten Jahren. Wir freuen uns über eine Nachricht:
☎ 0151-20567950

• Zwei „Altwiehremer" suchen in FR-Waldsee ruhige 4-Zi ETW in kl. WE, ca. 90 qm, großer Balkon, Garage. ☎ 70 16 36 imuel@gmx.de

Wir sind eine fröhliche Familie mit drei Kindern und **suchen eine große Altbauwohnung in der Wiehre oder Waldsee** in die wir uns verlieben können, **bis 850.000 € zum Kauf.** Gerne sofort oder in den nächsten 2-3 Jahren. Verkauf jetzt, Umzug später ist auch denkbar. Wenn Sie an einen Verkauf denken, rufen Sie uns an - wir freuen uns sehr! ☎ 0179 7659162

Vermietung

• FR-Oberau: Innenstadtnahe, moderne Bürofläche mit ca. 118 m², aufteilbar, 2. OG, Aufzug, zwei Balkone, helle Räume, zwei Stellplätze, Baujahr 1991, VA, 122 kWh, Gas. Kaltm. €1.380,- + Stellplätze je 80,- zzgl. NK 350,-. ☎ 0761-48 48 01 www.cm-immobilien.de Christian Müller Immobilien

Soft-Autowäsche:
Wir streicheln Ihr Auto sauber!
Schaumhafte Autowäsche mit supersanftem Waschmaterial
Wir wechseln auch Autoreifen
BFT Tankstelle H. Blattmann
79117 Freiburg-Ebnet • Tel. 0761/6 73 74
Drei Hochleistungs-Staubsauger Laufzeit 5 Minuten!

die Kinderecke

Jeden Monat haben wir ein Rätsel für Kinder. Manchmal etwas schwerer… manchmal witzig… manchmal etwas leichter… Hoffentlich immer mit einem Schmunzeln ☺

Welches von den vier Tieren kann nicht schwanger werden?

A. Nasenbär
B. Schnabeltier
C. Gürteltier
D. Erdmännchen

Lösung: Diese Tiere legen Eier und säugen ihre Jungen trotzdem. Das Pokémon Entoon kommt dem Tier sehr nahe.

SUCHEN & FINDEN

Rat & Hilfe

• www.momos-rat-haus.de Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Feriensemina re ☎ 5 56 28 91

• Einführung in das Enneagramm am Sa, 30.09. und So, 01.10.17. Siehe www.enneagramm.eu/kalender Iris Trost ☎ 0761/67865

Ehrenamt

• Eine Aufgabe für Sie…? Möchten Sie Familien in den ersten Monaten nach der Geburt eines Kindes ehrenamtlich und ganz individuell helfen, 1x wöchentlich für 2-3 Std.? – Wenn Sie bei wellcome mitarbeiten wollen, wenden Sie sich an die wellcome-Koordinatorin beim Diakon. Werk: Frau Zundel, Lorettostr. 63, ☎ 3891-179 zundel@diakonie-freiburg.de

FSJ - Stellenangebot

• FSJ-Kraft gesucht ab Sept. 17 von d. Richard-Mittermaier-Schule zur Unterstützung der Lehrkräfte u. Begleitung eines Schülers mit besonderem Unterstützungsbedarf. Bitte melden unter: Frau Noppel ☎ 0162-71 73 332

Gesundheit

Privatpraxis für Neurologie und Psychiatrie
Behandlung sämtlicher Erkrankungen auf nervenärztlichem Fachgebiet. Fachärztliche Behandlung v. Demenzpatienten. Gerne auch Hausbesuche.
Dr. med. Dipl. Psych.
Gabriele Minoletti
Schillerstr. 46, 79102 Freiburg
☎ 70 77 78 99
info@praxis-minoletti.de
www.www.praxis-minoletti.de

Auto Kallinich
Meine Werkstatt!
Spar Aktion
Wir prüfen für Sie kostenlos:
Auspuff
Bremsen
Stoßdämpfer
TÜV-Abnahme täglich!
Schwarzwaldstr. 42 · 79117 Freiburg 0761-31631
Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

Oktober 2017

20 Jahre

BÜRGERBLATT

Jubiläumsausgabe im Oktober

VERTEILUNG FR 29. / SA 30. SEPT.

BÜRGERVEREIN OBERWIEHRE-WALDSEE

INFORMATIONEN++TERMINE++WISSEN WERTES++INFORMATIONEN++TERMIN +WISSENSWERTES++INFORMATIONEN +TERMINE++WISSENSWERTES++INF RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WA SEE - RUND UM OBERAU - OBERWIE - WALDSEE - RUND UM OBERAU - O WIEHRE - WALDSEE- RUND UM OB

REDAKTIONSSCHLUSS:
▶ 08.09.2017
redaktion@oberwiehre-waldsee.de

ANZEIGENSCHLUSS:
▶ 12.09.2017
mail@logo-werbegrafik.de

IMPRESSUM **Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee**

■ **V.i.S.d.P.: Hans Lehmann | redaktion@oberwiehre-waldsee.de**
Termine: termine@oberwiehre-waldsee.de
Redaktion: Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Sabine Engel, Constanze Fetzner, Helmut Thoma. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.
▶ Wir verwenden nicht immer geschlechtergerechte Sprache aus Gründen der besseren Lesbarkeit und weisen darauf hin, dass wir explizit alle Menschen meinen.

■ **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung** • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmi Müller-Mutter • Tel. **0761** 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Zasiusstraße 53 · 79102 Freiburg · info@oberwiehre-waldsee.de
www.oberwiehre-waldsee.de

■ **Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre MITGLIEDSCHAFT, MITARBEIT oder mit einer SPENDE.**
Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €.
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
Aufnahmeformular / Info: www.oberwiehre-waldsee.de oder Anschrift / Tel. / Mail siehe oben unter Bürgerverein.

■ **Was ist der BÜRGERVEREIN?**
Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“. Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Hans Lehmann – Vorsitzender / Tel. 0761 / 7 11 98 / info@oberwiehre-waldsee.de
Constanze Fetzner – stellv. Vorsitzende
Helmut Thoma – stellv. Vorsitzender
Wilfried Nagel – Schriftführer
Roswitha Winker – Kassiererin
Hannes Bark – Beisitzer
Anne Engel – Beisitzerin
Sabine Engel – Beisitzerin
Fionn Große – Beisitzer
Theo Kästle – Beisitzer
Dejan Mihajlović – Beisitzer
Christa Schmidt – Beisitzerin
Eleonore Thamm – Beisitzerin
Wulf Westermann – Beisitzer
Beiräte: Bernd Engel, Karl-Ernst Friederich, Benedikt Mechler, Lothar Mülhaupt, Tom Pannwitt, Anja Twilligear.

■ **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt“ ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:
- per e-mail: helmut.thoma@freenet.de
- per Post an: H. Thoma, Richard-Kuenzer-Straße 2a, 79102 Freiburg

Nur eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten; die kommt bestimmt.

■ Das September-Rätsel

...ist die Fortsetzung unserer nicht enden wollenden Reihe "Bankgeheimnisse" - und zeigt ein eher ungewöhnliches Exemplar - irgendwo in der Grauzone zwischen Bank und Liege...

■ Die Preise:

Unter denen, die bis zum 10. des laufenden Monats eine richtige Lösung einsenden – bitte mit Postanschrift, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):

• Zwei Verzehrgutscheine im Wert von je 25,00 € – gestiftet zum wiederholten male vom Restaurant Greiffenegg-Schlössle. Der Bürgerverein bedankt sich herzlich! Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein. Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

▶ Auflösung des August-Rätsels

Der gesuchte Wasserspeier ziert die Nordfassade des Luceé Turenne (s. rechts) - und vermutlich zum erstenmal nach über 200 Rätseln ging über ein Dutzend - ausnahmslos richtige - Lösungen ein.

Wir freuen uns über die große Resonanz!

Gewinner der Gastro-Gutscheine vom Gasthaus Waldsee sowie kostenloser Jahresmitgliedschaften im Bürgerverein sind: Janet Schmitz und Juli Trachte.

Fotos + Texte: Helmut Thoma